

Saarbrücken, den 06.07.2021

PRESSEMITTEILUNG

Saarländischer Städte- und Gemeindetag begrüßt das erneuerte Förderprogramm für Luftfilteranlagen

Der Saarländische Städte- und Gemeindetag (SSGT) begrüßt das erneuerte Programm von Minister Klaus Bouillon, mit dem den Kommunen ermöglicht wird, im Rahmen eines pauschalen Budgets zusätzliche Luftfilteranlagen anzuschaffen. Der Präsident des SSGT, Bürgermeister Hermann Josef Schmidt (Tholey) und Vizepräsident, Oberbürgermeister Jörg Aumann (Neunkirchen) erklären hierzu:

„Die bisherige starre Förderpraxis, wonach die Kommunen nur dann einen Zuschuss über die kommunalen Bedarfszuweisungen erhalten haben, wenn eine Lüftung in den betreffenden Schulräumen nach einer Prüfung nachweislich nicht möglich ist, wird somit hin zu einem unbürokratischeren Verfahren geändert.“ Wichtig wäre es aber, dass über die Bedarfszuweisungen aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleiches hinaus, auch originäre Landesmittel in gleicher Höhe eingesetzt würden. „Hier fordern wir noch eine Aufstockung aus Landesmitteln in gleicher Höhe.“ Wegen einem vorzeitigen Auslaufen der Impfzentren stünden dem Land Finanzmittel für die Pandemiebekämpfung zur Verfügung. Diese könnten an dieser Stelle sinnvoll für den Infektionsschutz verwendet werden.

Der SSGT weist klarstellend darauf hin, dass nach Auffassung aller führenden Experten nach wie vor das natürliche Lüften der Räume über das regelmäßige Stoßlüften die zentrale Maßnahme zum Schutz der Kinder bleibe. „Die Luftfilteranlagen sind eine gute Ergänzung zum Muster-Hygienekonzept des Kultusministeriums und der Maßnahmen vor Ort in den Schulen“, so Hermann Josef Schmidt.

In diesem Zusammenhang bittet der SSGT auch um eine Versachlichung der Debatte. „Alle politischen Ebenen sollten sich in der Diskussion um den Pandemieschutz in Schulen und Kindergärten auf die sachliche Erörterung und Abschätzung, was aus Infektionsschutzgründen wirklich sinnvoll und umsetzbar ist, beschränken“, erklärt Jörg Aumann. Ansonsten würden die Eltern nur noch zusätzlich verunsichert.

Der Geschäftsführer des SSGT Stefan Spaniol sieht in dem neuen Förderprogramm daher ein gutes Signal. "Wichtig ist, dass den Kommunen jetzt mehr Flexibilität für die Anschaffung der Luftfilter eingeräumt wird, denn diese kennen die Begebenheiten vor Ort am besten. Es können nunmehr unkompliziert mehr und schneller Luftfilteranlagen beschafft werden."